

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 7 (1980)
Heft: 1

Anhang: [Lokalnachrichten] : München, Stuttgart, Freiburg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



München
Stuttgart
Freiburg

Der Schweizer Hilfsverein Freiburg berichtet

Die 70er Jahre neigen sich ihrem Ende zu und ein neues Jahrzehnt steht vor uns. Blicken wir Auslandschweizer zurück auf die vergangenen 10 Jahre, so müßten wir eigentlich zufrieden sein. Die Wirren der Welt haben unser Vaterland nur schwach gestreift. Dem Einzelnen von uns geht es überwiegend gut, und doch geht man mit einem etwas unguten Gefühl in die nächsten Jahre. Der Wechsel der Zeiten ist überschattet von düsteren Nachrichten auf der Welt, besonders auf der wirtschaftlichen Basis — das Öl — macht mehr und mehr Sorgen für alle Länder, besonders in Europa. Nicht zuletzt drückt auch die Afghanistan- und die Irakkrisen auf alle friedliebenden Staaten.

Wir sollten für das nächste Jahr und die nächsten Jahre aber dennoch nicht übermäßig besorgt sein. Wenn keine wesentlichen Einbrüche aus dem weltpolitischen Geschehen eintreten — und um solche vorherzusehen müßte man Hellseher sein — wird die Entwicklung mehr oder weniger in der bisherigen Weise weitergehen. Damit dürfen wir Schweizer für die Zukunft zufrieden sein.

Wir denken an Weihnachten auch an unsere Toten, die uns im Jahre 1979 und früher verlassen haben. Ist es nicht ganz eigenartig, daß wir Menschen im allgemeinen an solchen Festtagen uns mehr als sonst zueinander hingezogen und uns miteinander verbunden fühlen? Wir glauben, es lohnt sich, darüber

einmal ernstlich nachzudenken. Warum vergiften wir denn so oft unser kurzes Leben mit Haß, Neid, mit Böswilligkeit und Selbstsucht? Ob wir nicht doch besser und innerlich zufrieden miteinander leben könnten, wenn wir uns von Zeit zu Zeit daran erinnern würden, daß wir doch gar nicht wissen, wie lange wir noch beisammen sein dürfen?

Unser „Hilfsverein“ sollte darum für uns alle, nicht etwa nur der Ausdruck äußerer Zusammengehörigkeitsgefühle sein, sondern zugleich auch der Ausdruck echter innerer Verbundenheit und besonderer Hilfeleistung in Not geratener Landsleute auf der ganzen Welt.

Allen Mitarbeitern, Spendern, Konsulaten, Behörden und unseren Mitgliedern mit Familienangehörigen darf ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön sagen für die geleistete Arbeit und Sie bitten, auch in Zukunft Ihre Unterstützung für die gemeinsame Sache zu geben.

Max Eberhardt

Stipendien des Schweizerischen Nationalfonds

Zur weiteren wissenschaftlichen Ausbildung junger Forscher in der Schweiz und im Ausland und zur Sicherung des akademischen Nachwuchses in der Schweiz wird der Nationale Forschungsrat auch 1980 eine bestimmte Anzahl Stipendien aus folgenden Gebieten verleihen:

Geisteswissenschaften
Exakte und Naturwissenschaften

Die Schweiz von A—Z 1980

Wie immer pünktlich zum Jahreswechsel hat das Schweizer Verkehrsbüro eine neue Broschüre „Die Schweiz von A—Z '80“ herausgegeben. Dieser nützliche, 12seitige Reisebegleiter enthält Angaben über Einreise- und Zollbestimmungen, Autotourismus, Schweizer Ferienkarte, Wetter- und Schneebereich, etc. und viel Wissenswertes für den Schweiz-Reisenden und solche, die es werden wollen. Der kleine Führer ist beim Schweizer Verkehrsbüro, Kaiserstraße 23, 6000 Frankfurt a. M., Tel. 0611/23 60 61, kostenlos erhältlich.

Basel 1980: „Grün“

Basel steht heute schon im Zeichen der größten Schweizer Schau seit der Landesausstellung in Lausanne im Jahre 1964, der „Grün '80“. Vom 12. April bis zum 12. Oktober 1980 lädt die Rheinstadt zur zweiten schweizerischen Ausstellung für Garten- und Landschaftsbau ein. Großzügige Parkanlagen, attraktiv angelegte Blumenfelder, Seen und Bächlein, Wasserspiele in vielfältiger Form, historisch wertvolle Häuser.

Biologie und Physiologie

Klinische Forschung

Sozial- und Präventivmedizin

Dauer und Betrag: Die Stipendien werden für eine Dauer von höchstens drei Jahren zugesprochen. Bei der Festlegung des Stipendienbetrags werden folgende Punkte berücksichtigt: Alter des Bewerbers, Zivilstand und familiäre Verpflichtungen, Höhe der Lebenskosten des Aufenthaltslandes während des Stipendiums. Unter bestimmten Umständen können Reise- bzw. Forschungskosten wenigstens teilweise übernommen werden.

Bewerbung: Die Kandidaten müssen schweizerischer Nationalität oder in der Schweiz wohnhaft und nicht älter als 35 Jahre sein. Außerdem müssen sie während mindestens zwei Jahren nach Studienabschluß wissenschaftlich tätig gewesen sein, und zwar auf dem Gebiet, auf welchem sie mit Hilfe eines Stipendiums weiterzuarbeiten wünschen; sie sollen erfolgreich abgeschlossene Forschungsarbeiten und wenn möglich Publikationen vorweisen können.

Bewerbungen für die hier ausgeschriebenen Stipendien werden bis zum 15. März 1980 entgegengenommen.

Kulturelle Veranstaltungen

Karlsruhe

27. März Liederhalle
Mozartsaal
Hafner Trio unter Mitwirkung von Aurèle Nicolet (Flöte)

18. und 19. Mai Liederhalle
Beethovensaal
Konzert des württembergischen Staatsorchesters unter Leitung von Silvio Varsivo
Werke von Mozart und Mahler

Bis Ende Theater der Altstadt
März „Andorra“ von Max Frisch

Stuttgart

10. Juli Badisches Staatstheater
Großes Haus
5. Sonderkonzert der Badischen Staatskapelle Karlsruhe unter Leitung von Sylvia Caduff (Werke von Egk, C. M. v. Weber und Felix Mendelssohn-Bartholdy)

Speyer

27. April Dom
Deutsche programmatische Messe für großen gemischten Chor, Trempeten, Pauken, Tamtam und Orgel von Hans-Rudolf Johner Beginn 10 Uhr